

Informationsblatt zur Übernahme von Bestattungskosten im Rahmen der Sozialhilfe nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) – Sozialhilfe

– Was Sie beachten müssen, wenn ein Angehöriger verstorben ist –

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

Sie haben einen nahen Angehörigen verloren. Dazu spreche ich Ihnen meine aufrichtige Anteilnahme aus. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialamtes sind bemüht, Sie umfassend zu beraten, wenn Sie die Kosten der Bestattung nicht oder nicht in vollem Umfang tragen können.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Wenn ein Familienmitglied oder Angehöriger verstorben ist, und die | der zur Bestattung Verpflichtete nicht in der Lage ist, die notwendigen Kosten zu tragen, kann sie | er die Kostenübernahme beim Sozialamt des Kreises Unna beantragen.
- Verpflichtete/r im sozialhilferechtlichen Sinne sind:
 - die | der vertraglich Verpflichtete (z. B. aus Altenteil)
 - der Erbe oder die Erbengemeinschaft (§ 1968 BGB)
 - die | der Unterhaltspflichtige (§§ 1615 Abs. 2 BGB, §§ 1601 ff BGB, 1360 a, Abs. 3, BGB, 1569 ff BGB, § 69 Abs. 2 EheG, § 5 LPartG)
 - der Vater beim Tod der Mutter eines Kindes nicht miteinander verheirateter Eltern im Zusammenhang mit der Schwangerschaft oder Geburt (§ 1615 m BGB)
 - die nicht miteinander verheirateten Eltern beim Tod eines Kindes, für das keine Vaterschaft gem. § 1592 BGB besteht, im Rahmen des § 1615 a BGB
 - derjenige, der in Erfüllung seiner öffentlich-rechtlichen Bestattungspflicht die Bestattung veranlasst hat bzw. hätte veranlassen müssen, ohne dass er von einem anderen Ersatz der Kosten verlangen könnte.
- Teilen Sie dem Sozialamt den Todesfall unverzüglich und unbedingt vor der Bestattung mit und stellen Sie den notwendigen Antrag auf Kostenübernahme. Die wichtigsten Informationen können Sie dann von den MitarbeiterInnen des Sozialamtes bereits erhalten, bevor Sie ein Bestattungsunternehmen beauftragen.
- Sie sollten das Bestattungsunternehmen informieren, wenn Sie die Kosten nicht selbst tragen können. Der Kreis Unna hat mit dem Kreisverband Unna im Bestatterverband Nordrhein-Westfalen e. V. Beträge für ein angemessenes ortsübliches Begräbnis vereinbart. Der dem Kreisverband angehörende Bestattungsunternehmer wird das Begräbnis in dem vereinbarten Rahmen ausrichten, so dass Sie keinen Eigenanteil zahlen müssen, wenn Ihnen dies aus sozialhilferechtlicher Sicht nicht zugemutet werden kann.
- Nach der vorgenannten Vereinbarung werden derzeit für

eine Erdbestattung Grundkosten in Höhe von	1.294,00 €
eine Feuerbestattung Grundkosten in Höhe von	1.287,00 €

 übernommen. Angemessene Grab- und Nutzungsgebühren für ein Reihengrab | Einzelgrab in Höhe der jeweils geltenden Friedhofsgebührenordnung für die kommunalen und konfessionellen Friedhöfe werden ebenfalls übernommen. Eventuelle Zu- und Abschläge für weitere notwendige oder nicht erforderliche Leistungen erfahren Sie bitte bei dem Bestattungsunternehmen.

Kreis Unna
Der Landrat

Für die Antragstellung sind folgende Unterlagen notwendig

Verstorbener:

- ▶ Sparbuchkopien
- ▶ Letzter Girokontoauszug
- ▶ Nachweise über Versicherungsleistungen (Lebens-, Sterbegeld- oder Unfallversicherung)

Antragsteller:

- ▶ Nachweise über Einkünfte des Antragstellers und deren Haushaltsangehörige
- ▶ Girokontoauszüge der letzten vier Wochen
- ▶ Nachweise über Miete und Nebenkosten, sofern nicht bereits aus Kontoauszügen ersichtlich
- ▶ Nachweise über Vermögen des Antragstellers und deren Haushaltsangehörige (Kopien der Sparbücher, Lebensversicherungen, Bausparverträge, Aktien, Fonds etc.)
- ▶ Kopie des Erbscheines | Kopie des Testaments
- ▶ Rechnungen des Bestattungsunternehmens und Gebührenbescheide der Friedhofs- oder Kirchenämter

Kreis Unna - Der Landrat
 Arbeit und Soziales
 Grundsatzangelegenheiten und soziale Sicherung
 Friedrich-Ebert-Straße 17
 59425 Unna

**Antrag auf Übernahme von Bestattungskosten
 gem. § 74 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII)**

1. Verstorbene/r

1.1 Persönliche Daten

Name, Vorname/n			
Geburtsdatum	Sterbedatum	Sterbeort	
Letzte Anschrift			
Familienstand			
ledig	verheiratet	geschieden	verwitwet

Bestattungsinstitut:
Ordnungsbehördliche Bestattung
ja nein

1.2 Angaben zu Einkünften der | des Verstorbenen

Einkommen		
Renten/Pension	Leistungen Jobcenter (SGB II)	Leistungen nach dem SGB XII (Grundsicherung, Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt)
Erwerbstätigkeit	sonstige Einkommen (bitte Art angeben)	nicht bekannt

Konten der | des Verstorbenen

Bank:

Konto-Nr.:

Zugriff durch/Kontoermächtigung durch:

1.3 Vermögen der | des Verstorbenen zum Todestag (Bitte Nachweis beifügen)

Art	Betrag
Bargeldbestand	€
Stand Girokonto	€
Sparguthaben (z. B. Sparbuch, Wertpapiere, Aktien; Geschäftsanteile)	€
Auszahlungsbetrag Sterbekasse Lebensversicherung	€
Grundvermögen (z. B. Hausgrundstücke, ETW o. ä.)	€
Forderungen gegenüber der Pflegeeinrichtung (Barbetrag, Restrente)	€
Sonstiges (z. B. PKW mit Wertangabe)	€
Bestattungsvorsorge	€
Nicht bekannt	

1.4 Mögliche Erben und Angehörigen der | des Verstorbenen

Erbe/n verwandtschaftliches Verhältnis (z. B. Eltern, Kinder, Geschwister)	Name, Vorname	Geburtsdatum	Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort)

1.5 Erbausschlagung, Verfügungen von Todes wegen oder sonstige Vereinbarung (Bitte Nachweis beifügen)

Wurde das Erbe ausgeschlagen? Wenn ja: bei welchem Amtsgericht/Notar/Datum: _____	nein	ja
Liegt ein Testament, Vermächtnis o. ä. vor? Wenn ja: wer ist Begünstigter: _____ Name, Vorname	nein	ja
Liegt ein Erbschein vor/oder beantragt?	nein	ja
Liegt eine sonstige Verpflichtung oder Vereinbarung zur Übernahme der Bestattungskosten vor?	nein	ja

Hinweis: Durch eine Erbausschlagung entfällt die Kostentragungspflicht als Erbe. Sollten alle Erben das Erbe der/des Verstorbenen ausgeschlagen haben, richtet sich die Reihenfolge der Kostentragungspflichtigen in der Regel nach dem Bestattungsgesetz NRW. Lassen Sie sich ggf. vorab beraten.

2. Auskünfte über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse der/des Antragsteller(s)in

2.1 Ihre persönliche Daten

Name, und ggf. anders lautender Geburtsname	Vorname/n	Geburtsdatum
Anschrift		Geburtsort
Beruf	E-Mail-Adresse	Telefon

2.2 Welchen Familienstand haben Sie?

ledig	verheiratet	verwitwet	
getrennt lebend seit _____	geschieden seit _____		
Leben Sie in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft?	ja	nein	aufgehoben seit _____
Leben Sie in einer eheähnlichen Gemeinschaft?	ja	nein	

2.3 Angaben zu Ihrer Ehe-/ Lebenspartnerin | Ihrem Ehe-/Lebenspartner | Partner/in der eheähnl. Gemeinschaft

Name, und ggf. anders lautender Geburtsname	Vorname/n	Geburtsdatum
Beruf	E-Mail-Adresse	Telefon

2.4 Haben Sie unterhaltsberechtignte Kinder?

ja	nein
----	------

2.5 Angaben zu Kindern im oder außerhalb des Haushalt/s

(bei Kindern über 16 Jahren legen Sie bitte eine Schul-, Studienbescheinigung oder Gehaltsabrechnung bei)

Name, Vorname	Geburtsdatum	Familienstand	leibl. Kind? Stiefkind? Enkelkind? Pflegekind?	Schulbesuch/ Studium bis	Nettoeinkommen monatlich

2.6 Angaben zu Einkünften

Haben Sie Einkünfte? ja nein

Hat Ihre Ehe-/Lebenspartnerin | Ihr Ehe-/Lebenspartner Einkünfte? ja nein

Einkünfte als/aus	bei Ihnen selbst €	bei Ihrer/em Ehe-/ Lebenspartner/in €
Rentner/in legen Sie bitte den/die aktuellen Rentenbescheid/e bei		
Hilfe zum Lebensunterhalt Grundsicherung legen Sie bitte den aktuellen Bewilligungsbescheid bei (Bankbescheinigung ist nicht erforderlich)		
Arbeitslosigkeit legen Sie bitte den aktuellen Bewilligungsbescheid bei (Bankbescheinigung ist nicht erforderlich)		
Minijob legen Sie bitte die letzte Gehaltsabrechnung bei		
Arbeitnehmer/in Beamter/in Soldat/in legen Sie bitte die Gehaltsabrechnungen der letzten 3 Monate bei		
Selbständige/r Freiberufler/in legen Sie bitte den letzten Steuerbescheid sowie die Gewinn- und Verlustrechnung bei		
Kindergeld		
Kapitalvermögen legen Sie bitte schlüssige Nachweise bei		
Steuererstattung legen Sie bitte den Steuerbescheid bei		
vertraglichen Ansprüchen (z. B. bei Grundstücksübertragung) legen Sie bitte den Vertrag und ggf. weitere Nachweise bei		
Vermietung/Verpachtung bitte Nachweise beifügen		
Sonstiges z. B. Elterngeld, Pflegegeld bitte Nachweise beifügen		

2.7 Haben Sie oder Ihre Ehe-/Lebenspartnerin | Ihr Ehe-/Lebenspartner berufsbedingte Aufwendungen? (bitte Nachweise beifügen)

ja nein

	bei Ihnen	bei Ehe-/Lebenspartner/in
Fahrten mit PKW - einfache Entfernung	_____ km	_____ km
Erstattung durch den Arbeitgeber	€	€
Beiträge zu Berufsverbänden (z. B. Gewerkschaft)	€	€
Öffentliche Verkehrsmittel	€	€

2.8 Haben Sie oder Ihre Ehe-/Lebenspartnerin | Ihr Ehe-/Lebenspartner (zusätzliche) Aufwendungen für Versicherungsbeiträge und die Krankenvorsorge/Altersvorsorge? (bitte Nachweise beifügen)

ja nein

Versicherungsnehmer	Vertragsart	Datum der Fälligkeit	mtl. Beitrag

2.9 Angaben zu Vermögen (bitte Nachweise beifügen)

Haben Sie Vermögen? ja nein

Hat Ihre Ehe-/Lebenspartnerin | Ihr Ehe-/Lebenspartner Vermögen? ja nein

Vermögensart	bei Ihnen selbst €	bei Ihrer/em Ehe-/ Lebenspartner/in €
Bargeld		
Bank-/Sparguthaben, Wertpapiere		
Lebensversicherungen bitte den aktuellen Kapitalstand nachweisen		
Forderungen gegen Andere z. B. Ansprüche aus Darlehen - bitte Nachweise beilegen		
Grundbesitz (Hausgrundstücke, Eigentumswohnung etc.) bei mehreren Objekten ggf. Aufstellung beifügen		
sonstiges Vermögen z. B. PKW mit Wertangaben		

Hinweis:

Sollten Sie/Ihre Ehegattin/Lebenspartnerin | Ihr Ehe-/Lebenspartner Arbeitslosengeld, Grundsicherung oder ähnliche Unterstützung erhalten, reichen diese Angaben zunächst aus. Die Bankbescheinigung (letzte Seite) ist dann vorerst nicht erforderlich.

2.10 Haben Sie in den letzten 10 Jahren Vermögen verschenkt oder übertragen?

ja

nein

Hier sind Schenkungen/Vermögensübertragungen anzugeben, die innerhalb der letzten 10 Jahre aus dem Vermögen im In- oder Ausland erfolgten. Reichen Sie bitte hierzu den entsprechenden Vertrag ein.

2.11 Wohnen Sie zur Miete?

ja

nein

Beteiligt sich ein/e Mitbewohner/in an der Miete?

ja

nein

Wohnungsgröße in m ²	Anzahl der Personen im Haushalt	Kaltmiete (bitte Nachweise beifügen)
Wohnnebenkosten (bitte Nachweise beifügen)		

2.12 Wohnen Sie in einem eigenen Haus/in einer Eigentumswohnung?

ja

nein

Lage/Anschrift des Grundstückes	
Grundstücksgröße	
Eigentümer/in	
Gesamtwohnfläche	
davon selbst genutzt	
Bei Mieteigentum eigener Anteil	

2.13 Haben Sie Aufwendungen für das/die selbstbewohnte Eigenheim/Eigentumswohnung?

ja

nein

(z. B. Erbpacht, Hypotheken, etc. bei Eigentumswohnung: Verwaltungskosten)

Verwendungszweck (Hypothek)	Kreditnehmer	Höhe Anfangsschuld in €	aktuelle Höhe Restschuld in €	mtl. Rate in € (Zinsen u. Tilgung)

2.14 Haben Sie für das/die selbstbewohnte Eigenheim/Eigentumswohnung weitere Kosten?

ja

nein

(legen Sie bitte ggf. Nachweise bei)

Art der Belastung wie z. B. Strom, Wasser, Grundbesitzabgaben etc.	Höhe in €	Datum der Fälligkeit

2.15 Haben Sie oder Ihre Ehe-/Lebenspartnerin | Ihr Ehe-/Lebenspartner

ja

nein

sonstige laufende Schuldverpflichtungen? (legen Sie bitte ggf. Nachweise bei)

Verwendungszweck (Autokredit, Konsumkredit, etc.)	Kreditnehmer	Laufzeit	mtl. Rate in €

2.16 Haben Sie oder Ihre Ehe-/Lebenspartnerin | Ihr Ehe-/Lebenspartner

ja

nein

außergewöhnliche Belastungen, die bisher noch nicht abgefragt worden sind?

Art und Umfang der Belastung/en z. B. Steuervorauszahlungen (legen Sie bitte ggf. Nachweise bei)

2.17 Besondere Gründe des Antrages

Erklärung des | der Antragsteller(s)/in

Ich/Wir beantrage/n die Gewährung der Übernahme von Bestattungskosten nach dem SGB XII.
Ich/Wir versichere/versichern, dass die Angaben in diesem Antrag der Wahrheit entsprechen und dass keine Angaben verschwiegen wurden. Es ist mir/uns bekannt, dass ich mich/wir uns durch unwahre oder unvollständige Angaben strafbar mache/n und zu Unrecht bezogene Leistungen zu erstatten sind.

Ergänzender Hinweis zu den Mitwirkungspflichten:

Änderungen in den persönlichen Verhältnissen und/oder wirtschaftlichen Verhältnissen sind dem Kreis Unna unverzüglich mitzuteilen, erforderliche Nachweise/Belege sind innerhalb einer gesetzten Frist einzureichen. Nachträglich erfolgte Erbausschlagungen sind unverzüglich anzuzeigen und zu belegen. Vorab beglichene Rechnungen/Gebühren sind kenntlich zu machen und die Zahlung ist nachzuweisen. Kommt derjenige/kommen diejenigen der/die die Übernahme von Bestattungskosten beantragt hat/haben oder erhält/erhalten seinen/ihren Mitwirkungspflichten nicht nach und wird hierdurch die Aufklärung des Sachverhaltes erheblich erschwert, kann die Leistung ohne weitere Ermittlung bis zur Nachholung der Mitwirkung ganz oder teilweise versagt werden. Das gilt entsprechend, wenn der/die Antragssteller/in in anderer Weise absichtlich die Aufklärung des Sachverhaltes erheblich erschwert.

Den Hinweis auf meine/unsere Mitwirkungspflicht gemäß § 60 ff. Sozialgesetzbuch – SGB I – habe/n ich/wir hiermit zur Kenntnis genommen.

Ich/Wir erkläre/n mich/uns damit einverstanden, dass bei Bewilligung einer Bestattungskostenbeihilfe die Zahlung direkt an die entsprechenden Gläubiger erfolgt.

Ort, Datum

Antragsteller | Antragstellerin

Zusatz zum Antrag auf Kostenübernahme

Hinweis

Um unnötige Vollstreckungsmaßnahmen während des laufenden Verfahrens zu vermeiden, ist es sinnvoll, die beteiligten Gläubiger (Ordnungsamt, Bestatter und | oder Friedhofsamt) über die Antragstellung, die Dauer des Verfahrens und die Entscheidung zu informieren.

Diese Informationsweitergabe erfordert nach §§ 67 b SGB X Ihre Einwilligung.

Mir ist bekannt, dass die Abgabe dieser Einverständniserklärung freiwillig und ohne Einfluss auf den gestellten Antrag ist.

Erklärung

Ich erteile in Kenntnis der vorgenannten Hinweise mein Einverständnis, dass den o. g. Gläubigern folgende Auskünfte erteilt werden:

1. Name
2. Datum der Antragstellung
3. Verfahrensstand und voraussichtliche Dauer
4. Verfahrensabschluss und Ergebnis

Ort, Datum

Antragsteller | Antragstellerin

Ehe-/Lebenspartner/in

Geldinstitut _____

Bank- bzw. Sparkassenbescheinigung

Dem Wunsch von Frau | Herrn _____

wohnhaft in _____

entsprechend wird hiermit folgendes bescheinigt:

1. Die vorgenannte Person unterhält hier nachstehende Konten (*genaue Kontonummern angeben*), die zu dem unten genannten Stichtag folgende Stände aufwiesen:

a) Stichtag = Tagesdatum	Guthabenstand
Girokonto-Nr.:	EUR
Sparkonto-Nr.:	EUR
Sparkonto-Nr.:	EUR

- b) Folgende Konten wurden innerhalb der letzten 6 Monate aufgelöst (*bitte Kontonummer und letztes Guthaben angeben*):

	EUR
	EUR

2. a) Es besteht ein Wertpapierdepot, in dem nachfolgende Wertpapiere (*Nummer, Laufzeit und Zinssatz angeben*) verwaltet werden.

- b) Es besteht kein Wertpapierdepot

3. a) Es wurde Festgeld mit einem Betrag von _____ EUR zu einem Zinssatz von _____ % und für die Zeit vom _____ bis _____ angelegt.

- b) Es wurde kein Festgeld angelegt.